



# BoriS - Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg Leitfaden für Schulen

*Der Leitfaden enthält Informationen zur Handhabung des Kriterienkatalogs sowie für die Planung, Organisation und Durchführung Ihres Audits zur Erst- und Rezertifizierung.*



## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Hinweise zum Kriterienkatalog zur Erstzertifizierung.....</b>	<b>3</b>
	<b>Vorgehensweise zum Ausfüllen des Kriterienkatalogs.....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Hinweise zum Kriterienkatalog zur Rezertifizierung.....</b>	<b>6</b>
<b>3.</b>	<b>inhaltliche Hinweise.....</b>	<b>6</b>
<b>4.</b>	<b>Abgabe des ausgefüllten Kriterienkatalogs.....</b>	<b>7</b>
<b>5.</b>	<b>Organisation und Ablauf des Audits.....</b>	<b>8</b>

## 1. Hinweise zum Kriterienkatalog zur Erstzertifizierung

Für eine Teilnahme am Zertifizierungsverfahren der Baden-Württemberg Stiftung beschreiben Sie bitte zunächst alle Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung an Ihrer Schule, die über das in den Bildungsplänen festgelegte Maß weit hinausgehen (Schulcurriculum). Bitte benutzen Sie dafür das Formular **Kriterienkatalog 2010/2011 zum BoriS - Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg**. Dieses Formular finden Sie unter: <http://www.berufswahlsiegel-bw.de>

In den folgenden Abschnitten erhalten Sie Informationen darüber, was Sie beim Ausfüllen und Abschicken des Kriterienkatalogs beachten sollten.

### Vorgehensweise zum Ausfüllen des Kriterienkatalogs

Bitte füllen Sie als Schule nur die **gelb markierten Bereiche** aus (vgl. Beispiel 1). Die anderen Bereiche (grau) werden anschließend von den Juroren ausgefüllt. Beachten Sie bitte auch, dass Sie **alle Bereiche** ausfüllen. Kriterienkataloge, die nicht vollständig ausgefüllt sind, können nicht berücksichtigt werden.

Der Kriterienkatalog ist in **vier Themenbereiche** unterteilt:

- Bereich 1: Besondere Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung (Thematik und Projekte)
- Bereich 2: Praktika und Praxiserfahrung
- Bereich 3: Außerschulische Experten und regionales Netzwerk
- Bereich 4: Schulinterne Umsetzung und Nachhaltigkeit

Zu jedem Bereich gibt es **fünf Einzelkriterien**, die in Form von Aussagen formuliert sind. Geben Sie auf der 5-stufigen Skala an, inwieweit Sie der jeweiligen Aussage zustimmen. Dabei bewerten Sie bitte folgendermaßen (vgl. Beispiel 1):

- Wenn Sie der entsprechenden Aussage **überhaupt nicht zustimmen**, so kreuzen Sie bitte die Spalte unter der **Ziffer 1** an.
- Wenn Sie der entsprechenden Aussage **vollkommen zustimmen**, so kreuzen Sie bitte die Spalte unter der **Ziffer 5** an.
- Die **Ziffern 2 bis 4** bezeichnen entsprechende Zwischenstufen Ihrer Ablehnung bzw. Zustimmung.

- Die **Ziffer 3** repräsentiert also die Mitte zwischen vollkommener Ablehnung und vollkommener Zustimmung.

### Beispiel 1

Themenbereich		Kriterium				
<b>Bereich 1: Besondere Maßnahmen zur Berufswahl (Thematik und Projekte)</b>						
<b>1.1 Unsere / Die Schule integriert ökonomische / arbeitsweltbezogene Themen in den Unterricht.</b>						
		trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
		1	2	3	4	5
Bewertung der Schule		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte nennen Sie die Themen und beschreiben Sie, inwiefern Sie diese integrieren:						
à		Grauer Bereich: von den Juroren auszufüllen				
		1	2	3	4	5
Bewertung der Jury		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begründung der Jury:						
à						

Könnten Sie der Aussage (vgl. Beispiel 1: „Unsere / Die Schule integriert ökonomische / arbeitsweltbezogene Themen in den Unterricht.“) im obigen Beispiel nicht voll zustimmen, hätten jedoch eine starke Tendenz, diese Aussage zu bejahen, so sollten Sie in diesem Beispiel das Kästchen unter der **Ziffer 4** ankreuzen (vgl. Beispiel 1).

Nachdem Sie zur jeweiligen Aussage Ihr Kreuz gesetzt haben, nennen Sie bitte die Themen und beschreiben Sie, inwiefern Sie diese integrieren. Geben Sie dabei Beispiele und Belege für Ihre Aktivitäten an. Diese halten Sie dann bitte auch für den Besuch der Juroren an Ihrer Schule bereit. Es ist wichtig, dass Sie diese Bereiche ausfüllen, da Ihre Angaben die Transparenz Ihrer Bewertung erhöhen und einen Einblick in Ihre Arbeit geben.

Nachdem Sie zu **allen Kriterien** eines **Themenbereichs** Ihre Bewertung und Ihre Erläuterung vorgenommen haben, nehmen Sie im nächsten Schritt bitte eine **Gesamteinschätzung** für den jeweiligen Bereich vor. Hier bewerten Sie, inwieweit die jeweiligen Bereiche 1 bis 4 Ihrer Einschätzung nach generell in Ihrer Schule erfüllt sind (vgl. Beispiel 2).

### Beispiel 2

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-right: 20px;">Gelber Bereich: von den Schulen auszufüllen</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Grauer Bereich: von den Juroren auszufüllen</div>					
Insgesamt sind die zu dem Bereich 1 „Besondere Maßnahmen zur Berufswahl (Thematik und Projekte)“ abgefragten Kriterien an unserer Schule erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Insgesamt sind die zu dem Bereich 1 „Besondere Maßnahmen zur Berufswahl (Thematik und Projekte)“ abgefragten Kriterien an dieser Schule erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 2. Hinweise zum Kriterienkatalog zur Rezertifizierung

- 1.) Bitte beachten Sie, dass der Kriterienkatalog zur Rezertifizierung unterschiedliche Bewertungsskalen enthält.
- 2.) Bitte machen Sie auch dann Angaben zu den einzelnen Unterpunkten, wenn Ihre Schule das Niveau der Erstzertifizierung gehalten hat. Hier genügt eine kurze Begründung in Stichworten.

## 3. inhaltliche Hinweise

**Bitte beachten Sie inhaltlich folgende Punkte:**

- 1.) Unter Punkt 1.5. (im Katalog zur Rezertifizierung Punkt 1.2.) müssen entsprechende Angaben gemacht werden, auch wenn Ihre Schule keine Wettbewerbe in der genannten Form initiiert oder an ihnen teilnimmt. Bitte beschreiben Sie in so einem Fall, warum eine Ausschreibung oder Teilnahme für Sie nicht infrage kommt.
- 2.) Unter Punkt 3.2. „Bestand fester Kooperationspartner mit verbindlichen, Kooperationsvereinbarungen“, ist für eine positive Bewertung durch das Jurorenteam ausschlaggebend, dass die bestehenden Bildungspartnerschaften auf schriftlicher Grundlage basieren. D.h, sie müssen nicht zwingend durch einen unterschriebenen Vertrag festgehalten sein, jedoch sollte mindestens eine schriftlich festgelegte gemeinsame Jahresplanung vorliegen. Dieser Hinweis gilt insbesondere für Schulen, die zur Rezertifizierung gemeldet sind. Ein Fehlen dieses Nachweises führt in jedem Fall zur Abwertung und im Falle der Rezertifizierung zur Ablehnung der SIEGEL-Vergabe durch die Jury.
- 3.) Unter Punkt 4.2. (im Katalog zur Rezertifizierung 4.5.) sollen Angaben zur Dokumentation der Berufs- und Studienorientierung in ihrer Gesamtheit gemacht werden. Eine fehlende Dokumentation der Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung der Schule, führt zur Ablehnung durch die Jury in der Erst-, wie auch der Rezertifizierung.

#### 4. Abgabe des ausgefüllten Kriterienkatalogs

**Abgabetermin** Die Abgabe des ausgefüllten Kriterienkatalogs ist elektronisch **bis 20. Januar 2011** beim jeweiligen **regionalen Ansprechpartner** möglich. Bitte beachten Sie, dass eine verspätete Abgabe zur Ablehnung der Bewerbung führt.

**Abgabeform** Kriterienkataloge können leider nur noch in **digitaler Form** angenommen werden. Eingehende Bewerbungen in Papierform können nicht berücksichtigt werden. Bitte speichern Sie den Kriterienkatalog vor der Versendung unter Ihrem **Schulnamen** ab.

**Kontaktdaten regionale Ansprechpartner** Die Kontaktdaten für die digitale Versendung der ausgefüllten Kriterienkataloge finden Sie unter [www.berufswahlsiegel-bw.de](http://www.berufswahlsiegel-bw.de) unter der Rubrik „Regionale Ansprechpartner“.

Sollten mehr Bewerbungen eingehen, als das Programm vorsieht, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der **Datenblätter (Einsendeschluss: 1. Dezember 2010)**.

## 5. Organisation und Ablauf des Audits

Die folgenden Informationen sollen Ihnen als Hilfestellung bzw. als Rahmen für die Organisation des Audits der Erst- und Rezertifizierung an Ihrer Schule dienen. Änderungen oder Ergänzungen Ihrerseits sind selbstverständlich möglich.

**Ablaufplanung** Bitte überlegen Sie sich im Vorfeld, wie das Audit an Ihrer Schule ablaufen soll und besprechen Sie den Ablauf noch vor dem Audittermin (am besten bei der Terminvereinbarung) mit den Juroren. Die Art und Weise, wie Sie das Audit aufbereiten und durchführen, soll von Ihnen **selbst gewählt** werden.

**Terminierung** Die **Juroren** werden sich mit Ihnen in Verbindung setzen, um gemeinsam einen **Termin** zu vereinbaren und den **Ablauf** des Audits zu besprechen. Der festgelegte Ablauf ist dann für beide Seiten verbindlich. Die Juroren sind bemüht, Ihnen passende Termine anzubieten. Bitte nehmen sie diese Vorschläge an. Ausweichtermine können nur in dringenden Fällen gewährt werden.

**Dauer** Das Audit zur Erstzertifizierung findet vormittags in der Schule statt. Der zeitliche Rahmen beläuft sich auf **ca. 3-4 Stunden**. Ein Audit zur Rezertifizierung sollte jedoch nicht länger als 2 Stunden dauern und kann ggf. auch nachmittags stattfinden.

**Räumlichkeiten** Bitte stellen Sie den Juroren einen Raum (z.B. ein Klassenzimmer) zur Verfügung, der – wenn von den Juroren gewünscht – zur kurzen **Vor- und Nachbesprechung** (unter Ausschluss der Schulvertreter) genutzt werden kann.

Geben Sie den Juroren auch die Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu besichtigen, die mit der Berufs- und Studienorientierung zu tun haben (z.B. Werkräume, Ausstellungen zur Berufsorientierung in Klassenzimmern, etc.).

**Beteiligte Personen** Die Juroren sollten die Möglichkeit bekommen, mit den folgenden Personen zu sprechen:

- **Schulleitung**
- **Lehrkräfte, die mit den Projekten zur Berufs- und Studienorientierung beauftragt sind**
- **weitere Lehrkräfte**, die sich nicht direkt mit der Berufs- und

### Studienorientierung befassen

- **Schüler** verschiedener Klassenstufen

Sie können diese Personen im Vorhinein bestimmen. Zudem sollten Sie den Juroren die Gelegenheit geben, auf Wunsch auch selbst ausgewählte Schüler und Lehrkräfte auf dem Schulhof zu befragen.

Für das Audit der Rezertifizierung ist es ausreichend, wenn ein Vertreter der Schulleitung und eine, mit der Berufs- und Studienorientierung beauftragte Person anwesend sind.

### Notwendige Dokumente

Halten Sie im Audit bitte die **folgenden Dokumente (falls vorhanden)** zur Einsicht bereit (diese dienen der Nachvollziehbarkeit Ihrer Angaben im Kriterienkatalog):

- Schulkonzept (mit Leitbild, Kriterien, Indikatoren und Standards zur Berufs- und Studienorientierung)
- Übersicht über die durchgeführten Projekte zur Berufs- und Studienorientierung
- Schulinterne Lehrpläne zur Berufs- und Studienorientierung
- Schulinterne Evaluation zur Berufs- und Studienorientierung (z.B. Befragungen von Schülern oder Betrieben sowie dazugehörige Evaluationsergebnisse)
- Liste mit Kooperationspartnern im Zuge der Berufs- und Studienorientierung (z.B. andere Schulen, Betriebe, Vereine etc.)
- Kooperationsvereinbarungen mit Partnern
- Fortbildungsplan/-budget
- Übersicht zu berufs- und studienwahlbezogenen Lehrerfortbildungen / Zeitplan
- Übersicht über Praktikumsplätze der Schüler, nach Klassenstufen sortiert (ggf. Namenslisten)
- Unterrichtsmaterialien zu Berufs- und Studienorientierung
- Auswahl an ausgefüllten Schülerordnern zur Berufs- und Studienorientierung, die alle schülerrelevanten Nachweise enthalten, wie z.B. Interessentests, Qualipässe, andere Schülerportfolios



- Auswahl an Praktikumsberichten
- Auswahl an Bewerbungsunterlagen für Praktikumsplätze und ggf. Ausbildungsplätze
- Nachweise über die Teilnahme an berufs- und studienwahlrelevanten Wettbewerben und die Teilnehmerlisten, nach Klassenstufen sortiert (ggf. Namenslisten)

Die Baden-Württemberg Stiftung und das überregionale Projektbüro in Konstanz wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Bewerbung!